



Jahresforum Weinheimer Initiative

09.05.2014

G. Horcher, FD Jugend, Familie und Soziales



Kreis Offenbach

Der Kreis Offenbach

- EW: 337.000 in 13 Städten und Gemeinden
- Bevölkerungsdichte: 957 EW / km²
- Landkreis mit urbaner Struktur
- hohe Kaufkraft – hohe Grundsicherungsquote
- hohes Rentenniveau – hohe Quote Grundsicherung im Alter
- sozioökonomische Spaltung der Kreisgesellschaft
- hohe Wirtschaftskraft
- Arbeitslosigkeit 03/14: SGB III = 2,5 %, SGB II = 3,0 %,
insgesamt = 5,5 %; Jugendarbeitslosigkeit = 3,7 %

„Großstadt“ mit Landkreisverwaltungsstruktur

KOMMUNALE KOORDINIERUNG

Öffentlicher Träger der Jugendhilfe

mit Gesamt- u. Planungsverantwortung für Aufgabenerfüllung § 13 SGB VIII
Jugendsozialarbeit ; SGB VIII kein Nachrang gegenüber SGB II u. III

Aufgabenwahrnehmung:

Koordination und Netzwerkarbeit

Koordination:

flächendeckende Sozialarbeit an Schulen Sekundarstufe 1; Beschluss
KJHA u. KT

Netzwerkarbeit:

Netzwerk „Jugend in Beruf“ – Leitlinien der Zusammenarbeit (KOF, Komm.
Jobcenter, BA OF, Kammern, Kreishandwerkerschaft, Städte u.
Gemeinden); vertikal: 3 Netzwerkebenen, horizontal: regionalisierte
Facharbeitsgruppen

HERAUSFORDERUNGEN

- Sicherung der Handlungsfähigkeit – gesicherte Finanzierung
- Nachhaltige und stabile Leistungs- / Angebotsstruktur anstelle befristeter Projekte
- Bewusstsein schaffen, dass KoKo dauerhafte Querschnittsaufgabe im Rahmen komm. Daseinsvorsorge ist
- Einbettung in eine komm. Jugendpolitik, die mehr ist als Jugendhilfepolitik
- dazu beitragen, **positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen** (SGB VIII § 1 Abs. 3.4)